

**Satzung
über die Erhebung eines
Tourismusbeitrages
der Ortsgemeinde Kirrweiler
in der Verbandsgemeinde Maikammer**

Tourismusbeitragsatzung (TBS) vom 16. Dezember 2016

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 472) und der §§ 2 und 12 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 472), hat der Ortsgemeinderat Kirrweiler in seiner Sitzung am 14.12.2016 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Erhebungszweck, -gebiet und -jahr	2
§ 2 Beitragspflichtige	2
§ 3 Beitragsmaßstab.....	2-3
§ 4 Beitragssatz	3
§ 5 Beginn der Beitragspflicht und Entstehung der Beitragsschuld	3
§ 6 Festsetzung und Fälligkeit	3-4
§ 7 Anzeige- und Auskunftspflicht, Ermittlungsverfahren	4
§ 8 Ordnungswidrigkeiten	4
§ 9 Datenerhebung und -verarbeitung.....	5
§ 10 Inkrafttreten	5

§ 1

Erhebungszweck, -gebiet und -jahr

- (1) Die Ortsgemeinde Kirrweiler erhebt jährlich für die Tourismuswerbung und für die Herstellung, den Betrieb und die Unterhaltung der ganz oder teilweise touristischen Zwecken dienenden Einrichtungen sowie für die zu diesen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen einen Tourismusbeitrag.
- (2) Erhebungsgebiet ist das gesamte Gemeindegebiet.
- (3) Erhebungsjahr ist das Kalenderjahr, in dem die Kosten für die in Abs. 1 bestimmten Zwecke anfallen und auf die Beitragspflichtigen umgelegt werden.

§ 2

Beitragspflichtige

- (1) Beitragspflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen sowie nicht- oder teilrechtsfähige Personenvereinigungen, denen aufgrund des Tourismus im Erhebungsgebiet unmittelbar oder mittelbar besondere wirtschaftliche Vorteile geboten werden.
- (2) Besondere wirtschaftliche Vorteile aufgrund des Tourismus werden den in Abs. 1 genannten Rechtssubjekten geboten, wenn sie im Erhebungsgebiet im Rahmen selbstständiger Erwerbstätigkeit entgeltliche Leistungen anbieten. Die Vorteile sind unmittelbar, wenn das Leistungsangebot geeignet ist, den Bedarf von Touristen zu decken; sie sind mittelbar, wenn das Leistungsangebot geeignet ist, den betrieblichen Bedarf derjenigen zu decken, denen unmittelbare Vorteile geboten werden. Dem Leistungsangebot im Sinne der Sätze 1 und 2 gleichgestellt sind bereits bestehende Leistungspflichten gegenüber Touristen oder unmittelbar bevorteilten Beitragspflichtigen
- (3) Im Erhebungsgebiet geboten werden die Vorteile auch ohne dortigen Wohn- oder Betriebssitz, sofern dort die Tätigkeit im Sinne des Abs. 2 in einer Betriebsstätte (§ 12 Abgabenordnung - AO), mittels ständiger Vertretung (§ 13 AO) oder mittels sonstiger regelmäßig wiederkehrend geschäftlich genutzter Örtlichkeit ausgeübt und werblich bekannt gemacht wird.

§ 3

Beitragsmaßstab

- (1) Der besondere wirtschaftliche Vorteil aus dem Tourismus besteht in der objektiven Möglichkeit, aus der beitragspflichtigen Tätigkeit Verdienst zu erzielen und bemisst sich nach einem Messbetrag bestehend aus folgenden Komponenten: Dem Umsatz (Abs. 2), multipliziert mit einem Vomhundertsatz für den aus dem Tourismus resultierenden Umsatzanteil (Vorteilssatz, Abs. 3) sowie mit einem Vomhundertsatz für den niedrigsten Gewinnanteil der Betriebsart (Gewinnsatz, Abs. 4).
- (2) Unter Umsatz i.S.d. Abs. 1 ist die Summe aller Entgelte (im Sinne des § 10 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes) des dem Erhebungsjahr (§ 1 Abs. 3) vorvergangenen Jahres zu verstehen, die im Rahmen der beitragspflichtigen Tätigkeit gem. § 2 erzielt wurden. Für diejenigen, die nicht zur Umsatzsteuer herangezogen werden oder bei denen aus anderen Gründen ein Jahresumsatz nicht vorhanden ist, ist ein den Entgelten im Sinne des Satzes 1 entsprechender Einnahmenbetrag maßgeblich. Im Erhebungsgebiet erzielt ist der Umsatz auch, soweit aus dem innerörtlichen Leistungsangebot resultierende Pflichten außerhalb des

Erhebungsgebietes erzielt werden.

Abweichend von Satz 1 ist maßgebend:

- a) im Falle des Beginns oder der Beendigung einer beitragspflichtigen Tätigkeit im Erhebungsjahr: Der Umsatz des Erhebungsjahres.
- b) im Falle des Beginns einer beitragspflichtigen Tätigkeit erst im vergangenen Jahr: Der Umsatz des Erhebungsjahres.
- c) im Falle des Beginns einer beitragspflichtigen Tätigkeit erst im vorvergangenen Jahr: Der Umsatz des Vorjahres.

Als Beendigung einer beitragspflichtigen Tätigkeit ist es nicht anzusehen, wenn diese wiederkehrend saisonal ausgeübt wird.

(3) Der Vorteilssatz bezeichnet für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit den auf dem Tourismus beruhenden Teil des Umsatzes.

Der Vorteilssatz ist für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit in der Anlage 1 zu dieser Satzung (Betriebsartentabelle) in Spalte 2 bestimmt.

(4) Der Gewinnsatz drückt die objektiven Gewinnmöglichkeiten der jeweiligen Betriebsart aus und ist für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit in der Anlage zu dieser Satzung (Betriebsartentabelle) in Spalte 3 bestimmt.

(5) Übt ein Beitragspflichtiger mehrere der in der Betriebsartentabelle aufgeführten Tätigkeiten aus, so bemisst sich der Beitrag für jede Tätigkeit gesondert.

§ 4

Beitragssatz

Der Tourismusbeitrag wird nach einem Vomhundertsatz von dem nach § 3 Abs. 1 ermittelten Messbetrag bemessen. Dieser Vomhundertsatz (Beitragssatz) ist in der für das Erhebungsjahr geltenden Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Kirrweiler festgelegt.

§ 5

Beginn der Beitragspflicht und Entstehung der Beitragsschuld

(1) Die Beitragspflicht beginnt mit Anfang des Erhebungsjahres. Wird eine beitragspflichtige Tätigkeit im Laufe des Erhebungsjahres aufgenommen oder vor dem Ablauf des Erhebungsjahres beendet, verkürzt sich der zu veranlagende Zeitraum (Erhebungszeitraum) entsprechend.

(2) Die Beitragsschuld entsteht mit Ablauf des Erhebungsjahres.

§ 6

Festsetzung und Fälligkeit

(1) Der Tourismusbeitrag wird nach Entstehung der Beitragsschuld (§ 5 Abs. 2) festgesetzt.

Während des laufenden Erhebungsjahres werden Vorausleistungen auf die Beitragsschuld erhoben. Die Vorausleistungen werden grundsätzlich nach dem für das letzte abgerechnete Erhebungsjahr festgesetzten Messbetrag berechnet; die Verbandsgemeindeverwaltung kann die Vorausleistungen an den Beitrag anpassen, der sich voraussichtlich für das laufende Erhebungsjahr ergeben wird. Wurde bisher noch keine Festsetzung vorgenommen, ist die

Vorausleistung auf der Grundlage des voraussichtlichen Umsatzes zu ermitteln.

(2) Der Tourismusbeitrag und die Vorausleistungen werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und sind einen Monat nach dessen Bekanntgabe fällig.

(3) Auf die Beitragsschuld wird die für das Erhebungsjahr gezahlte Vorausleistung angerechnet.

§ 7

Anzeige- und Auskunftspflicht, Ermittlungsverfahren

(1) Die Beitragspflichtigen haben der Verbandsgemeindeverwaltung die Aufnahme der beitragspflichtigen Tätigkeit innerhalb eines Monats anzuzeigen. Sie haben der Verbandsgemeindeverwaltung auf Anforderung die zur Beitragsberechnung erforderlichen Angaben zu machen und Nachweise zu erbringen. Insbesondere haben sie den erzielten Umsatz zu erklären und anhand der bereits dem Finanzamt erbrachten oder geschuldeten Nachweise, z.B. durch die Umsatzsteuervoranmeldungen, die Umsatzsteuererklärung oder den Umsatzsteuerbescheid, bei fehlender Umsatzsteuerpflicht, durch die finanzamtlich geprüften Erklärungen für die betreffende einkommensteuerliche Einkunftsart, zu belegen; bei Filialbetrieben ist die der Unternehmensleitung gegenüber vorgenommene Abrechnung über die Betriebseinnahmen vorzulegen.

(2) Werden keine Angaben gemacht oder besteht begründeter Anlass zu der Annahme, dass die Angaben unrichtig oder unvollständig sind, kann die Verbandsgemeindeverwaltung

- beim zuständigen Finanzamt Auskunft über den dort erklärten bzw. vom Finanzamt evtl. geschätzten Umsatz (§ 3 Abs. 2) des pflichtigen Betriebes einholen,
- bei dem dafür zuständigen Dritten Auskunft über die Anzahl der für den beitragspflichtigen Betrieb gemeldeten Gästeübernachtungen einholen,
- in dem beitragspflichtigen Betrieb die Geschäftsunterlagen (insbes. betriebswirtschaftliche Auswertung, Summen- und Saldenlisten) einsehen,

und die somit ermittelten Tatsachen der Beitragsberechnung zugrunde legen.

Im Übrigen gilt die Schätzungsbefugnis gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 KAG i.V.m. § 162 AO.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

(1) Wer entgegen § 7 Abs. 1 dieser Satzung

1. die Aufnahme der beitragspflichtigen Tätigkeit nicht anzeigt oder
2. auf Anforderung die erforderlichen Angaben zur Berechnung
 - a) des Beitrages
 - b) der Vorausleistungnicht oder nicht vollständig macht oder
3. den erzielten Umsatz nicht durch Nachweise der in § 7 Abs. 1 Satz 3 genannten Art belegt,

handelt ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 9

Datenerhebung und -verarbeitung

(1) Die Verbandsgemeindeverwaltung kann die zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Beitragsfestsetzung und die zur Durchführung aller weiteren Bestimmungen nach dieser Satzung erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten gemäß § 12 Abs. 4 Nr. 1, § 14 Abs. 1 des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG), neben den bei den Betroffenen erhobenen Daten,

- aus den beim zuständigen Finanzamt für die jeweiligen Pflichtigen vorliegenden Daten,
- den Daten des Melderegisters,
- den bei der Verbandsgemeindeverwaltung vorliegenden Unterlagen über An- und Abmeldung sowie Änderungsmeldungen von Gewerbebetrieben nach den Vorschriften der Gewerbeordnung

erheben.

(2) Die Verbandsgemeindeverwaltung darf sich diese Daten von den dort genannten Stellen übermitteln lassen und ist befugt, diese zu den in Absatz 1 genannten Zwecken nach Maßgabe der Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes zu verarbeiten

§ 10

Inkrafttreten

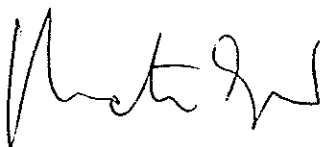
Diese Satzung tritt ab 01. Januar 2017 in Kraft.

Zugleich tritt die Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages der Ortsgemeinde Kirrweiler vom 16. Mai 2008 außer Kraft.

Soweit Beitragsansprüche nach der aufgrund von Satz 2 aufgehobenen Satzung entstanden sind, gelten die bisherigen Regelungen weiter.

Kirrweiler, den 16. Dezember 2016

Ortsgemeinde Kirrweiler



(Metzger)

Ortsbürgermeister



- Anlage Betriebsartentabelle-

Anlage zu § 3 Abs. 3 und Abs. 4 Tourismusbeitragssatzung -Betriebsartentabelle

Betriebsartentabelle Ortsgemeinde Kirrweiler

BA-Nr.	Betriebsart:	Vorteilssatz (§ 3 Abs.3)	Gewinnsatz (§ 3 Abs.4)
A.	Unterkunft:		
	Hotel, Gasthof, Pension mit Halb- u. Vollpension, außer Gaststättenbetrieb (→ unten B.)	80 %	7%
	Hotel garni, Pension (auch Privatpension) mit Frühstück	80 %	9%
	Vermietung von Ferienwohnungen/-appartements/-häusern, Privatzimmern ohne Frühstück	100 %	16%
	sonstige Gewährung von Unterkünften an Übernachtungsgäste	100 %	8%
B.	Gastronomie:		
	Restaurant, Speisegaststätte (auch Pizzerien; einschließl. eingegliedeter sonstiger Gastronomie-Betriebsarten)	40 %	9%
	Restaurant mit Selbstbedienung	40 %	5%
	Café, Eisdiele, Bistro	40 %	9%
	Imbissbetrieb (auch Pizza-, Döner-, Waffel-, Crêpe-Verkauf etc.)	40 %	12%
	Schankwirtschaft	40 %	11%
	Straußwirtschaft, sonstige saisonal bewirtschaftete Gastronomie (z.B. "Hütte")	40 %	16%
	sonstige Gastronomie-Betriebsarten (z.B. Kiosk-Ausschank, mobiler Ausschank bei Festen u. sonst. öffentl. Veranstaltungen)	40 %	10%
C.	Einzelhandel mit Überwieg. direktem Kontakt zu Touristen:		
CA.	Schwerpunkt Nahrungs- u. Genussmittel		
	Bäckerei, Backwarenhandel, Konditorei (außer Café →B.), einschließl. bäckereitübl. Nahrungs- u. Genussmittel sowie Stehcafé	20 %	7%
	Fleischerei, Eh. m. Fleisch, Geflügel, Eier, Wurstwaren, Fisch, einschli. Verkauf zum Verzehr an Ort u. Stelle	20 %	5%
	Obst, Gemüse, Süßfrüchte, Kartoffeln	20 %	5%
	Reformwaren, Bio-, Naturkost, Feinkost, Spezialitäten	20 %	5%
	Süßwaren, Tee, Kaffee, Spirituosen, auch Wein u. Weinprodukte u. Geschenkartikel im Nebensortiment	20 %	5%
	Tabakwaren, Zeitschriften	20 %	2%
	Waren verschied. Art, Betriebsstätten-Umsatz bis 1.000.000 €	20 %	4%
	Waren verschied. Art, Betriebsstätten-Umsatz über 1.000.000 € (=Verbrauchermärkte)	20 %	2%
	Waren verschiedener Art im Kioskbetrieb (Lebensmittelkiosk, Trinkhalle)	20 %	5%
	Wein-/Weinprodukte-Einzelhandel, einschließl. Nebensortiment: regionaltypische Nahrungs- u. Genussmittelspezialitäten, Spirituosen u. Getränke; Winzergenossenschaft	20 %	4%
	Weinbaubetrieb	20 %	20 %
	Wein- u. Weinprodukte, Direktverkauf an Verbraucher aus Eigenproduktion (außer Straußwirtschaft →B)	20 %	9%
	sonstige Arten des Einzelhandels mit Schwerpunkt Nahrungs-/Genussmittel	20 %	5%
CB.	sonstige Waren		
	Apotheke	20 %	5%
	Bekleidung, Schuhe, Lederwaren, Modewaren, Bekleidungsaccessoires	20 %	6%
	Bücher, Schreib- u. Papierwaren, Ansichtskarten, Zeitschriften etc.	20 %	5%
	Drogerie, Parfümerie (außer "Drogeriemarkt" →Waren verschied. Art)	20 %	4%

Anlage zu § 3 Abs. 3 und Abs. 4 Tourismusbeitragssatzung - Betriebsartentabelle

	Fahrräder und Zubehör, einschließl. Reparatur	20 %	6%
	Geschenkartikel, kunstgewerbli. Erzeugnisse, Porzellan-, Keramik-, Glaswaren, Souvenirs		
		20 %	7%
	Kfz-Betriebsstoffe (Kraft- u. Schmierstoffe; als Vertrieb eigener Waren)	10 %	2%
	Kfz-Betriebsstoffe-Vertriebsagentur (Agenturtankstelle), einschließl. Wartungsdienst, Shop und Waschanlage		
		10 %	4%
	Kunstgegenstände, Antiquitäten	20 %	8%
	Schmuck, Uhren, Edelmetalle, Mineralien; einschließl. Werkstatt	10 %	9%
	Sport- u. Spielwaren, Handarbeits- u. Bastelbedarf, Hobbyartikel; Campingbedarf, Fotoartikel		
		20 %	4%
	Telekomm.-Artikel, Elektronik-Kleingeräte	10 %	6%
D.	<u>Freizeit-/Unterhaltungs-dienstleistungen:</u>		
	Ausflugsfahrten m. Fahrzeugen aller Art	75 %	17%
	Gästeführung jeder Art (z.B. Stadt-, Museums-, Wanderführung), Vorträge und sonstige Programmgestaltung für Touristen	90 %	44%
	Spielautomatenbetrieb	20 %	6%
	Sporttraining, -kurse (z.B. Reiten, Walking, Biking-, usw.) einschli. evtl. Gerätevermietung		
		75 %	16%
	Unterrichtung/Anleitung für Freizeitaktivitäten (z.B. Malen u. sonst. künstlerische Gestaltung, Töpfern, Handarbeiten etc.)	75 %	21%
	Veranstaltung künstlerischer Darbietungen (Konzert, Schauspiel, literarische Lesung etc.)		
		75 %	4%
	sonstige Freizeit-/Unterhaltungsdienstleistungen mit direktem Geschäftskontakt zu Touristen		
		75 %	12%
E.	<u>sonstige Dienstleistungen mit direktem Kontakt zu Touristen:</u>		
EA	<u>Gesundheitswesen u. Körperpflege</u>		
	Arztpraxis, Allgemeinmedizin und hausärztliche innere Medizin	10 %	27%
	Arztpraxis sonstige Fachärzte, auch Heil-/Naturheilpraxis	10 %	26%
	Friseurbetrieb	20 %	14%
	Kosmetikbehandlung, Nageldesign, Schönheitspflege, Massagen, Bäder, Inhalation, Wellnessdienstleistungen, auch als mobile Dienstleistung; einschließl. Handel mit entspr. Waren; Tattoostudio		
		20 %	15%
	Sauna, Solarium	20 %	6%
	Tierarztpraxis	10 %	16%
	Zahnarztpraxis	10 %	18%
	sonstige Arten der Gesundheits- und Körperpflegedienstleistungen mit direktem Geschäftskontakt zu Touristen		
		10 %	12%
EB.	<u>sonstige Dienstleistungen mit unmittelb. Vorteil:</u>		
	Personenbeförderung mit Taxi oder Mietwagen	10 %	17%
	sonstige Dienstleistungen mit direktem Geschäftskontakt zu Touristen	10 %	8%
F.	<u>Zulieferung i.w.S. (= Leistungsangebot für betrieblichen Bedarf von Unternehmen der Gruppen A-E):</u>		
FA.	<u>Waren, Stoffe, Infrastruktur:</u>		
	Bau- und Heimwerkerbedarf (Anstrichmittel, Bodenbeläge, Tapeten, Gartengeräte, Installations- u. Elektroartikel sowie baumarktübli. Nebensortiment - Baumärkte)		
		10 %	2%
	Blumen-/Pflanzen-/Saatgut-Handel	20 %	7%
	Brennstoffhandel (Groß- u. Einzelh., auch Brennholz)	10 %	2%

Anlage zu § 3 Abs. 3 und Abs. 4 Tourismusbeitragssatzung -Betriebsartentabelle

	Bürotechnik-/möbel-, EDV-/IT-Geräte-, Hard- u. Software-Handel	10 %	7%
	Catering, Partyservice	40 %	10%
	Druckerei, Verlag	10 %	7%
	Elektro-Haushalts-, Unterhaltungselektronik-Großgeräte (Kleingeräte nur als Nebensortiment)		
		10 %	5%
	Getränkhandel (nicht Schwerpunkt Weinprodukte; nicht reiner Großhandel)	10 %	4%
	Haushaltswaren (Glas-, Porzellan-, Kunststoff- u. Metallwaren)	10 %	4%
	Flaschenhandel, Flaschengroßhandel	10 %	2 %
	Kfz-/Zubehör-Handel	10 %	3%
	Kfz-Reparaturwerkstatt (auch: -Lackiererei, -Polsterei, -Sattlerei), Kfz-Wartungs-/Pflegedienst (außer in Tankstellen)		
		10 %	7%
	Kfz-Vermietung	10 %	8%
	Möbel, Küchen, Teppiche, Leuchten, sonst. Wohneinrichtungsbedarf (Groß- und Einzelhandel)		
		20 %	4%
	Post-, Paket-, Boten- und Kurierdienst (Postvertriebsstelle, -agentur)		
		10 %	9%
	Telekommunikationsunternehmen	10 %	2%
	Vermietung/Verpachtung oder sonstige entgeltliche Gebrauchsüberlassung betrieblich genutzter Immobilien an unmittelbar bevorteilte Betriebe (obiger Gruppen A-E)	nach Vorteilssatz des nutzenden Betriebes	24%
	Versorgungsunternehmen Gas		
		6 %	3 %
	Versorgungsunternehmen Strom	10 %	3 %
FB.	Bauwirtschaft:		
	Architektur-, Bauingenieur-, Baustatik-, Vermessungsbüro		
		5 %	24%
	Bauunternehmen	10 %	7%
	Dachdeckerei	10 %	8%
	Elektroinstallation	10 %	10%
	Fliesen-, Fußboden-, Parkettlegerie	10 %	12%
	Garten-/Landschaftsbau	10 %	8%
	Gerüstbau	10 %	12%
	Glaserei	10 %	12%
	Klempnerei, Heizungs-/Gas-/Wasser-, Lüftungsinstallation, auch Gastronometechnik		
		10 %	9%
	Malerbetrieb, Lackiererei (einschl. branchenübl. Zusatzleistungen wie Tapeziererei, Fußbodenverlegung u.ä.)		
		10 %	14%
	Raumausstattung	10 %	8%
	Schlosserei, Schweißerei, Metallwarenherstellung	10 %	9%
	Schreinerei, Tischlerei	10 %	8%
	Stuckateur, Gipserei, Verputzerei	10 %	13%
	Zimmerei, Holzbau, Innenausbau	10 %	9%
	sonstige Betriebsarten der Bauwirtschaft (z.B. Abbrucharbeiten, Gebäudeabdichtung/-trocknung, Baumaschinenvermietung, Holz- u. Bautenschutz etc.); auch: Kombinationen der o.g. Baugewerbe		
		10 %	9%
FC.	Dienstleistungen		
	Schreib-/ Buchhaltungs-/ Übersetzungsdienste, sonstiger Büroservice	10 %	18%
	Computer-/IT-Dienstleistungen, Softwareherstellung, Webdesign, sonstige techn. Unternehmensberatung		
		10 %	17%
	Fotostudio	10 %	17%
	Gärtnerische Dienstleistungen, Gartenpflege, Baumfällungen, Winterdienst für Grundstücke		
		10 %	12%
	Lohnunternehmen, Lohnabfüllung	5 %	20 %

Anlage zu § 3 Abs. 3 und Abs. 4 Tourismusbeitragssatzung -Betriebsartentabelle

Gebäude-/Fensterreinigung	10 %	16%
Geld- u. Kreditinstitut	10 %	4%
Hausmeisterdienst u. techn. Betreuung (Kleinreparaturen usw.) an Ferienwohnobjekten		
	100 %	20%
Immobilienvermittlung (außer an wechselnde Gäste)	10 %	18%
Weinkommission	10 %	4 %
Recht/Steuern/Wirtschaft: a) Notariat	5 %	26%
Recht/Steuern/Wirtschaft: b) Rechtsanwaltskanzlei	5 %	26%
Recht/Steuern/Wirtschaft: c) Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, nichttechnische Unternehmensberatung		
	5 %	19%
Schornsteinreinigung/-wartung	5 %	24%
Veranstaltungsservice, Künstler-Vermittlung, Vermietung von Event-Technik	5 %	15%
Versicherungs-, Bauspar-, Finanzierungsvermittlung	10 %	33%
Wäscherei, Reinigung, Heißmangel, Waschsalon etc.	5 %	8%
Werbemittelgestaltung, -vertrieb, -beratung (außer Webdesign)	5 %	15%
sonstiges Dienstleistungsangebot an örtliche Unternehmen für Bedarf von Touristen (z.B. Desinfektion und Schädlingsbekämpfung, selbstständige Köche, Musiker, Tontechniker etc.)		
	5 %	20%